№ 13.



Breslauer Kreisblatt.

Zweiundzwanzigster Jahrgang.

Sonnabend den 31. März 1855.

Bekanntmachungen.

Ein schwarzer Jagdhund hat sich am 23. d. M. zu dem Erbscholtiseibesitzer Schmidt von Wilkowitz auf der Rückreise von Breslau bei Thauer gefunden, welchen der rechtmäßige Eigenthümer bei dem p. Schmidt zurückempfangen kann.

Breslau, den 28. März 1855.

Actien zum Thierschaufeste in Kostenblut den 29. Mai c., welche zugleich zur Theilnahme an der Verloosung berechtigen, können zum Preise von 10 Sgr. pro Stück in den Amtsstunden in meinem Bureau bezogen werden.

Breslau, den 28. März 1855.

(Personal-Chronik.) Es sind vereidiget worden:

1. Der Amtmann und Sequester Springer zu Leipe, als Orts-Polizei-Verwalter für die Ortschaften Leipe und Petersdorf.
2. Der Wirthschafts-Inspektor Kephalides zu Kreicke als stellvertretender Polizei-Verwalter für Kreicke und Weigwitz.
3. Der Ziergärtner Gottfried Klar,
4. der Schaffer Robert Marx,
5. der Schaffer Gottfried Klose,
6. der Freigärtner Anton Steinert,
7. der Gerichtsscholz Bernhard Stritzel, sämmtlich zu Cammelwitz, als Feldhüter für die Ortschaft Cammelwitz.

Breslau, den 28. März 1855.

(Gefunden.) Die Tochter des Häusler Schreiber zu Steine hat einen noch guten dunkelgrauen Tuchmantel mit karrirten Flanell gefuttert, in einem rothen Tuche eingehüllt, und mit einem Stricke umwunden in einem Düngerhaufen auf dem Felde gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer des Mantels kann solchen bei dem p. Schreiber zurückempfangen.

Breslau den 28. März 1855.

(Aufenthaltsermittelungen.) Falls nachbenannte Personen im Kreise betroffen werden, erwarte ich baldige Anzeige.

1. Der von dem Magistrat zu Trebnitz nach Schottwitz gewiesene Heinrich Wuttke ist dort nicht eingetroffen.

2. Die Tochter der Wittwe Specht zu Jäschkowitz, Namens Karoline Specht, hat sich von dort entfernt und treibt sich wahrscheinlich vagabondirend umher.

3. Tagearbeitersohn Karl Tietze aus Oswitz, welcher sich seit einiger Zeit von Hause entfernt hat ohne daß sein Aufenthalt ermittelt werden konnte.

4. Das Königliche Kommando des 1. Bat. 10. Landwehr-Reg. verlangt den gegenwärtigen Aufenthalt des Arbeiter Johann Lehnert, gebürtig aus Irrschnocke und zuletzt in Rothkretscham wohnhaft.

5. Die von dem hies. Königl. Polizei-Präsidio am 13. d. M. nach Wiltschau gewiesene unverehel. Karoline Tietze alias Köhler ist dort nicht eingetroffen.

Breslau den 28. März 1855.

Die in Folge Kreisblattverfügung vom 24. Januar c. (Kreisblatt Nr. 4) eingereichten Stammrollen nachbenannter Ortschaften

„Bahra, Bischwitz, Carowahne, Eckersdorf, Pol.-Gandau, Hartlieb, Jäschgüttel, Meleschwitz, Pol.-Neudorf, Oltaschin, Pleische, Pollogwitz, Kl.-Nasselwitz, Reibnitz, Romberg, Rosenthal, Schalkau, Alt- und Neu-Schliesa, Siebischau, Wasserjentsch und Weissig

waren ohne vorschriftsmäßigen Einband hier eingegangen, und mußten von hier aus nachträglich dem Buchbinder übergeben werden.

Die dafür entstandenen Kosten pro Stück 7 Sgr. haben die betreffenden Orts-Gerichte bis **bestimmt den 7. April c. zur Vermeidung von Ordnungsstrafe** hierher einzuzahlen.

Breslau den 28. März 1855.

(Bestrafungen.) 1. Unverehel. Elisabeth Willich aus Jackschönau, wegen vorsätzlicher Brandstiftung mit 12 Jahr Zuchthaus.

2. Schuhmacher Joseph Schindler aus Kundschütz, wegen Landstreichens und Bettelns im Rückfall mit 5 Wochen Gefängniß und Detention.

3. Die Tagearbeitersfrau Johanna Brosinger geb. Rilke aus Grüneiche, wegen Bettelns mit 1 Woche Gefängniß und Detention.

4. Tagearbeiter Gottlieb Schubert aus Romberg wegen Landstreichens, Bettelns und Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß und Detention.

5. Tagelöhner Ernst Thomas aus Schiedlagwitz, wegen Diebstahls mit 1 Jahr und 3 Monat Gefängniß und Verlust der Ehrenrechte sowie Stellung unter Polizeiaufsicht für 1 Jahr.

6. Arbeiter Franz Taube und Franz Illner beide aus Kl.-Tinz. wegen Diebstahls mit 6 Wochen Gefängniß und Verlust der Ehrenrechte für 1 Jahr.

7. Arbeiter Johann Gottlieb Strauß aus Kl.-Tinz, wegen Theilnahme an einem Diebstahl mit 6 Wochen Gefängniß und Verlust der Ehrenrechte für 1 Jahr.

8. Unverehel. Johanna Elisabeth Valentin aus Bettlern, wegen Diebstahls mit einer Woche Gefängniß.

9. Wittwe Tansimel geb. Werner aus Treschen, wegen Diebstahls mit 1 Woche Gefängniß.

10. Tagearbeiter Wilhelm Kimmel aus Pohlanowitz, wegen Arbeitsscheu mit 14 Tagen Gefängniß und Detention.

11. Tagearbeiter Gottfried Hellmann aus Brocke, wegen Diebstahls mit 1 Woche Gefäng.

12. Lohnwächter Franz Bartsch aus Klettendorf, wegen Beleidigung eines Beamten und von Mitgliedern der bewaffneten Macht sowie wegen ungebührlicher Erregung ruhestörenden Lärmens mit 11 Thalern Geldbuße oder 6 Tagen Gefängniß.

13. Tagearbeiter Johann Gottfried Schüttler aus Schönborn, wegen Unterschlagung im Rückfall mit 2 Monat Gefängniß und Verlust der Ehrenrechte für 1 Jahr.

14. Tagearbeiter Johann Gottfried Kirschner aus Groß-Tschansch, wegen Landstreichens und Bettelns mit 10 Tagen Gefängniß und Detention.

15. Inwohner Karl Kleinert aus Wangern, wegen Beilegung eines falschen Namens mit 2 Thaler Geldbuße oder 2 Tagen Gefängniß.

16. Tagearbeiter Karl Hübner aus Schosnitz, wegen Diebstahls mit 1 Woche Gefängniß.

17. Miethgärtnersohn Gottlieb Roßmann aus Oderwitz, wegen Landstreichens und zweiten Bettelns mit 10 Tagen Gefängniß und Detention.

18. Zimmergesell Johann Gottlieb Gasse aus Arnoldsmühle, wegen Unterschlagung mit 6 Wochen Gefängniß und Verlust der Ehrenrechte für 1 Jahr.

19. Freigärtnersohn Gottlieb Wienert aus Groß-Mochbern, wegen Diebstahls und Theilnahme an einem solchen mit 14 Tagen Gef.

20. Lohngärtner Gottfried Gerlach aus Pohlanowitz, wegen versuchten rückfälligen Diebstahls mit 1 Jahr Gef., Verlust der Ehrenrechte und Polizei-Aufsicht für 1 Jahr.

21. Lohngärtnersfrau Johanna Gerlach geb. Benke aus Pohlanowitz, wegen wiederholten Diebstahls mit 4 Wochen Gef.

22. Lohngärtner Johann Gottlob Hecker aus Cosel, wegen versuchten Diebstahls im Rückfall mit 1 Jahr 3 Monat Gef., Verlust der Ehrenrechte und Stellung unter Polizei-Aufsicht für 2 Jahr.

23. Miethgärtner Eduard Kummer und Gottlieb Riemer, aus Neuen, wegen Diebstahls mit 1 Monat Gefängniß und Verlust der Ehrenrechte für 1 Jahr.

24. Verehel. Eleonore Kummer aus Neuen, wegen Begünstigung eines Diebstahls mit 3 Thaler Geldbuße oder 3 Tagen Gefängniß.

25. Tagearbeiterswittwe Hedwig Pohl aus Domslau, wegen Landstreichens und Bettelns mit 10 Tagen Gef. und Detention.

26. Tagearbeiter Karl Friedrich Stephan aus Petersdorf, wegen Landstreichens mit 1 Woche Gef. und Detention.

27. Dienstknecht Heinrich Seiffert aus Rosenthal, wegen Landstreichens im Rückfall mit 14 Tagen Gef. und Dentention.

28. Tagearbeiter Johann Karl Gottlieb Wittig aus Rosenthal, wegen Landstreichens mit 1 Wochen Gefängniß und Detention,

29. Tagearbeiter Gottlob Krabell aus Rosenthal, wegen Diebstahls mit 3 Wochen Gefängniß.

30. Tagearbeiter Ernst Gottfried Schmidt aus Janowitz, wegen Landstreichens im Rückfall mit 14 Tagen Gefängniß und Detention.

31. Wittwe Elisabeth Thaler aus Herrnprotsch, wegen Diebstahls im Rückfall mit 3 Wochen Gefängniß.

32. Tagearbeiter Franz Frost aus Tschirne, wegen Bettelns im Rückfall mit $4\frac{1}{2}$ Monat Gef. und Detention.

33. Tagearbeiter Johann Karl Aulich aus Kl.-Gandau, wegen Arbeitsscheu mit 1 Woche Gef. und Detention.

34. Miethgärtner Joseph Ulbrich aus Bahra, wegen Diebstahls mit 6 Monaten Gefängniß, Verlust der Ehrenrechte und Stellung unter Polizei-Aufsicht für ein Jahr.

35. Verehel. Lohngärtner Marie Elisabeth Stenzel aus Cosel, wegen Diebstahls mit 1 Woche Gefängniß.

36. Wittwe Karoline Helena Weigelt aus Schmolz, wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gef.

37. Unverehel. Ros. Helena Göbel aus Wirrwitz, wegen wiederholten Diebstahls mit 4 Wochen Gefängniß.

38. Schuhmachergesell Gottlieb Fritsch aus Malkwitz, wegen Landstreichens und Bettelns mit 14 Tagen Gefängniß und Detention.

39. Verehel. Inwohner Susanna Hajitte aus Hartlieb, wegen wiederholten Diebstahls mit 8 Tagen Gefängniß.

40. Inwohner Gottlieb Wolff aus Herrmannsdorf-Strachwitz, wegen wiederholten Diebstahls mit 10 Tagen Gefängniß.

41. Zimmermann David Johann Nitschke aus Gräbschen, wegen Diebstahls mit 7 Wochen Gefängniß und Verlust der Ehrenrechte für 1 Jahr.

42. Dienstknecht Karl Brachmann aus Zindel, wegen Bettelns mit 1 Tage Gefängniß.

43. Miethgärtnersfrau Eleonore Mittmann aus Albrechtsdorf, wegen Diebstahls mit 1 Woche Gefängniß.

44. Miethgärtnersfrau Elisabeth Kuhlich aus Gallowitz, wegen Diebstahls mit 1 Woche Gef.

45. Dienstknecht Karl Grützke aus Klein-Tinz, wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängniß.

46. Maurergesell Christian Taube aus Schmortsch, wegen wissentlich falscher Anschuldigung mit 3 Monat Gefängniß.

47. Tischlermeister Karl Pauer aus Gr.-Sägewitz, wegen Diebstahls mit $2\frac{1}{2}$ Jahr Zuchthaus und Verlust der Ehrenrechte für 3 Jahre.

Breslau den 28. März 1855.

Königlicher Landrath,
Freiherr v. Ende.

Breslau. Druck von Robert Lucas, Schuhbrücke Nr. 32.